



Musik & Text: Alfred Jaklitsch
Album: 1Tag (2007)

WINTERSCHLOF

ES BRAUCHT A KLOANE HÜTTN IN DIE BERG DROBN
ESSN UND TRINKEN GNUAG HOLZ FÜR DEN KAMIN
ES BRAUCH KOAN DROHT
ZU DER WELT DO DRAUSSN
FÜR UNBESTIMMTE ZEIT ZIAGTS MI DOHIN

ES BRAUCHAT DIE WEIL I SUNST KOA RUAH HÄTT
UND NIEMAND ZUM HOITN IN DA NOCHT
DU BRAUCHATST HIAZ UND HEIT
OAFUCH NUR JO SOGN
UND MIT DIE SCHI HÄTT MA
AUF DIE ROAS UNS GMOCHT

IM WINTERSCHLOF
WIR WAR'N WOCHENLONG EINGSCHNIEBN
OAFUCH GERN DROBN BLIEBN
IM WINTERSCHLOF
SO A WINTER AUF DA ALM
DER TAT MA SCHO GUAT GFOILLN
DIE WELT BLEIBT DRUNT IM TOL
ZU ZWEIT WARS WUNDERVOLL
KOANA REDT UNS DREIN
OAFUCH NUR UNTER UNS SEIN
IM WINTERSCHLOF DU UND I AUF UND DAHIN

DA WAR KOA HANDY UN KOANA DER SUDERT
VON ALLTOGSSTRESS NIT DIE GERINGSTE SPUR
DES BESTE WAR I WÜS GOAR NIT VERLEUGNEN
I KINNT DI LIABN I KRIAGAT GOAR NIT GNUA

DI LIAGN UND DI HOLSN OHNE SCHOM DI
OAFUCH NUR GSPIARN WOFÜR SONST NIE ZEIT
MENSCH SEIN OHNE WENN UND ABER
DES WA MEI TRAUM VON ZWEISAMKEIT